

Burkhart von Brandis, Vogt in Fürstenau, urteilt zusammen mit Nut Schauenstein im Namen des Bischofs Ortlieb von Chur auf dem Märzengericht in Cazis über die an den Vicztum zu leistenden Abgaben ab einer von Jakob von Erenfels an Risch Bett von Schrans und Albert Joch von Almens verliehenen Hube.

Or. (A), StaatsA GR Chur, D V/04a Nr. 20. – Pg. 24/17 cm. – Siegel abh.

Regest: StaatsA GR Chur, D V/04a Nr. 20.

l¹ Ich^{a)} Burkhart von Brandes¹ der zit vogt ze Ffürstn² bekenn vnd tûn kund allermenklichem mit || l² disem brieff, dz ich von empfelhens wegen mins gnedigen hochwirdigen fürsten vnd herrn, herr || l³ Ortlieb bischoue zû Cur³, ze Kacz⁴ jm merczen zû gericht gesessen bin vnd Nut Schowenstain⁵ || l⁴ mit mir an vicztums stat. Vnd kam für vns vnd offenn verbannen gericht der wys Hanns l⁵ von Ratels⁶ mit sinem erlopten fürsprechen Rigetten von Scheid⁷ vnd claget hin zû Risch Betten l⁶ von Schrans⁸ vnd Alberten Jochen von Almens⁹ von siner vogtkinden wegen vmb mins herren l⁷ recht vnd dez vicztums, so ab der hûben solt kumen, die Risch Bett vnd sins brüders kind l⁸ in handen hand von denen von Erenfels¹⁰, alz ander hûbmayer gend vnd tûnd. Dez kam Risch l⁹ Bett vnd Albert Joch von siner vogty wegen mit jren erlopten fürsprechen Anthoniallen l¹⁰ von Sarn¹¹ vnd begertent, dz Jacob von Erenfels da jntret vnd für sy weroti. Dez kam l¹¹ Jacob von Erenfels vnd maint, er wer dar vmb nit schuldig ze werenn. Dez griffen l¹² wir baid richter vnd rechtsprecher dar jn vnd namencz abem rechten vnd kament l¹³ dez vff vns richter vnd rechtsprecher in ainer min zesprechen vnd gabent dz vff baid l¹⁴ partyen am stab mit mund mit hand, dem trulich nach gan, war stât vest halten, l¹⁵ iecz vnd hienach, da wider nûmer mer sin noch tûn. Also hand wir verhört clag l¹⁶ antwurt red vnd widerred nach notturfft. Also sprechen wir am ersten in unserm l¹⁷ spruch, dz Risch Bett vnd sins brüders seligen kind vnd jr erben sond all die gerechtikait l¹⁸ richten vnd geben, wz minem herrn vnd dem vicztum zûgehört, alz ander hûbmayer l¹⁹ tûnd. Darvmm brechend wir Jacoben von Erenfels dry fiertell korn jerlichs zins l²⁰ ab vnd die mayer gend von gab diss brieffs hin fünff schöffell vnd ain fiertall l²¹ korn dem Jacoben vnd sin erben. Vnd Jacob sol jnen ain versigloten brieff geben l²² mit an stössen nach notturfft vnd denn der alt brieff tod vnd ab vnd sol Jacob l²³ halben gericht schaden geben vnd die mayer dz ander tail. Dez begert Jacob ain l²⁴ vrkund, die ward im erkent vnd ich sô lon besagten von dez rechten wegen. Also l²⁵ han ich den brieff besiglet, mir vnd den rechtsprechern on schaden. Geben july l²⁶ anno domini M^oCCCC^o vnd jm dry vnd sechczgosten.

^{a)} *Initiale J 12,8 cm lang.*

¹ *Burkart v. Brandis (1441-1471), illegitimer Sohn von Wolfhart V. v. Brandis. – ² Fürstenau, Kr. Domleschg GR (CH). – ³ Ortlieb v. Brandis, 1458-1491. – ⁴ Cazis, Kr. Thusis GR. – ⁵ Schauenstein, Gem. Masein, Kr. Thusis. – ⁶ Rodels, Kr. Domleschg. – ⁷ Scheid, Gem. Tomils, Kr. Domleschg. – ⁸ Scharans, Kr. Domleschg. – ⁹ Almens, Kr. Domleschg. – ¹⁰ Ehrenfels, Gem. Sils im Domleschg, Kr. Domleschg. – ¹¹ Sarn, Gem. Cazis.*